

Jahresbericht 2015 mit Ausblick

Februar 2016

Liebe Freundinnen und Freunde der Region!

Das vergangene Jahr könnte man als **Zeit der Zukunftsüberlegungen und Neuprojektierungen** im Regionalbündnis charakterisieren, Näheres dazu finden Sie am Ende dieses Berichts. Ein Umbruch für den Verein kam durch die lange vorbereitete Verselbstständigung der Regionalmarke SooNahe mit Überführung in die Hunsrück-Nahe-Vermarktungs-GmbH. Dadurch wurden Kapazitäten frei und neue Themen im Vorstand und mit Mitgliedern diskutiert. Ein Ergebnis der Neuerungen ist unsere Internetseite, die dynamisch und frisch dem Vereinsmotto „vernetzen und bewegen“ Ausdruck verleiht.

Das Regionalbündnis ist weiterhin und immer mehr **gefragter Gesprächs- und Projektpartner** für Akteure der Regionalentwicklung im Hunsrück und Naheland. Überdies sind wir die Natur-, Kultur- und Verwaltungsräume übergreifende Klammer, was für die künftigen Entwicklungen in unserer Heimatregion immer wichtiger wird. Die Erkenntnis wächst, dass Abgrenzungen und Kirchturmdenken schädlich und mit überflüssigen Reibungsverlusten verbunden sind. Das ist auch bedeutsam für die jetzt beginnende neue „Leader“-Förderperiode bis 2021 mit den drei Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Soonwald-Nahe, Hunsrück und Erbeskopf, in denen auch Mitglieder von uns personell vertreten sind. Die LAGs beraten über die Umsetzungschancen und Förderwürdigkeit eingereicherter Projekte von Privat, aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

SooNahe läuft inzwischen relativ selbstständig. Natürlich unterstützt das Regionalbündnis seine Marke weiterhin tatkräftig im Aufsichtsrat und bei Veranstaltungen. 2015 war mit der Aufbereitung der Verträge, Arbeitsgruppen, einem betriebswirtschaftlichen Fitnessprogramm, gemeinsamen Aktionen mit der Gastronomie und Touristik, Erstellung eines Nahversorgungskonzepts, Eröffnung weiterer Absatzkanäle für die Produzenten, Gewinnung von Partnern in Wirtschaft und Gesellschaft sowie intensiver Öffentlichkeitsarbeit reichlich gefüllt. Bereits im Werden ist ein aktualisierter Internetauftritt, ein attraktiver Einkaufsführer und eine Offensive in den Bereichen Brot, Fleisch, Milch und Partnerprojekte. Viel Arbeit für Geschäftsführer Klaus Wilhelm, der dabei von uns nach Kräften unterstützt wird.

Repräsentiert haben wir die Marke und unsere anderen Vereinsthemen wieder öffentlichkeitswirksam bei den „**Tagen der Region**“ im Herbst. Wir haben eine Reihe von regional ausgerichteten Veranstaltungen beworben und einige zentrale Aktionen aktiv mit gestaltet, so beim Bauernmarkt in Bad Kreuznach und dem Königinnenfest mit den regionalen Majestäten in Weiden.

Werbung und konkrete Arbeit für unsere wunderschöne Natur haben wir in unserem Projekt **Lebendige Nahe** gemacht sowie mit Partnern zusammen im neuen **Nationalpark Hunsrück-Hochwald**, der im Mai eingeweiht wurde. Wir wünschen ihm viel Erfolg und viele Unterstützer in allen Lagern. Der Nationalpark kann unserer Region nur gut tun. Daher sind wir eng mit dem dortigen Freundeskreis verbunden.

Eines unserer neuen Projekte schließt hier nahtlos an. Mit vielfältigen Aktionen möchten wir **„Lebendige Wiesen“** im Hunsrück-Nahe-Raum im wahrsten Sinne der Bevölkerung lebendig vor Augen führen. „Wiesen sind typische Natur- und Kulturräume unserer Region und damit ein Stück Heimat“, so beginnt unser beiliegender Aufruf, die persönliche Lieblingswiese zu fotografieren, die damit verbundenen Erinnerungen und Emotionen zu beschreiben und mit Ideen für Wiesen-Projekte zu ergänzen. Daraus wird eine noch zu bildende Arbeitsgruppe ein Menschen und Natur nützliches Projekt unseres Vereins entwickeln. Wir sind gespannt, ob unser Wiesen-Vorhaben Früchte tragen wird. Das hängt natürlich auch von Ihrer Beteiligung ab.

Weiter werden wir uns mit der **„Regionalen Identität im Hunsrück und Naheland“** beschäftigen. „Heimat hat Zukunft“ war schon unser Gründungsmotto. Dem Regionalbündnis ist es über die Jahre gelungen, u. a. mit dem Erfolg von SooNahe, den Hunsrück-Nahe-Raum enger zusammen zu führen. Aber es gibt noch Defizite, was tiefer gehende regionale **Identität und Selbstbewusstsein** betrifft. Wir wollen den Anstoß geben, das Thema im Hinblick auf kulturelle, wirtschaftliche, naturräumliche und historische Faktoren zu analysieren und zu vermitteln. Die Bindung an unsere Heimatregion ist nicht zweckfrei. Vielmehr wird eine gemeinsame Identität die Region in der Gestaltung der Zukunft unseres ländlichen Raums stärken. Der erste Schritt wird sein, das Gespräch mit in der Region verwurzelten und in den genannten Bereichen aktiven Menschen, Institutionen und Verbänden zu führen. Daraus erhoffen wir uns gemeinsame Projekte zur Förderung der regionalen Identität. Wenn Sie an diesem spannenden Prozess Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Im Netzwerk der **Lebendigen Nahe** soll ein erstes Projekt im Landkreis Birkenfeld im Frühjahr aufgenommen werden. Auch mit dem Nationalpark und seinen Gewässern wollen wir hier enger zusammen arbeiten. – Schon im letzten Rundbrief haben wir die Einrichtung einer **„Genussakademie – Probieren und Studieren“** angekündigt. Bei einem Treffen noch im Februar wollen wir Konzeption, Inhalte und Termine abstimmen. Auch hierzu werden Sie noch nähere Informationen erhalten.

Die **9. Frühlingsmesse**, ursprünglich auch eines unserer „Kinder“ und inzwischen an gute „Pflegeeltern“ übergeben, findet vom 15.-17. April in Bad Sobernheim statt. Die „Heimatlichen Genüsse“ mit SooNahe-Menü und heimischen Künstlern eröffnen ein attraktives Programm, bei dem wir zusammen mit Milchbetrieben und Lebensmittelhandwerk das Thema „Milch und Käse aus der Region“ gestalten. Milchproben, Melkwettbewerb, Schaukäserei und Verkostung der neuen Milchcreme bilden die zentralen Bausteine. Natürlich sind auch andere unserer Mitgliedsbetriebe aus Wildvermarktung, Handwerk, Gesundheit und Dienstleistungen im breit gefächerten Marktgeschehen vertreten.

Interessant wird sicher auch in diesem Jahr die Arbeit in den drei schon erwähnten **Leader-Arbeitsgruppen**. Auch hier sind Sie aufgefordert, Projektvorhaben einzubringen. Die bei den LAGs angedockten Regionalmanagement-Büros helfen durch den Dschungel der Fördertöpfe – also keine Scheu und her mit den Ideen!

Mit der **Teilnahme am Kreuznacher Firmenlauf** (Donnerstag, 9. Juni, 18.30 Uhr) wollen wir das sportliche Element im Verein pflegen und würden uns über die Beteiligung vieler Mitglieder freuen. Über Details werden wir Sie in einer gesonderten Einladung informieren.

Das Regionalbündnis ist inzwischen **15 Jahre alt** und wie Sie sehen, sprudeln Vorstand und Verein weiter vor Aktivitäten. Das macht das Regionalbündnis auch für Noch-Nicht-Mitglieder interessant. Werben Sie doch in Ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder – sie stärken den Verein inhaltlich und finanziell. Bleiben Sie uns gewogen. Wir freuen uns, viele von Ihnen bei der Mitgliederversammlung zu sehen und zu sprechen.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands

Dr. Rainer Lauf

Mechthild Wigger

Martina Braß